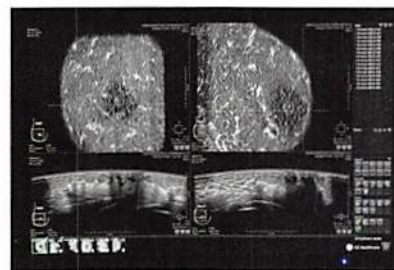
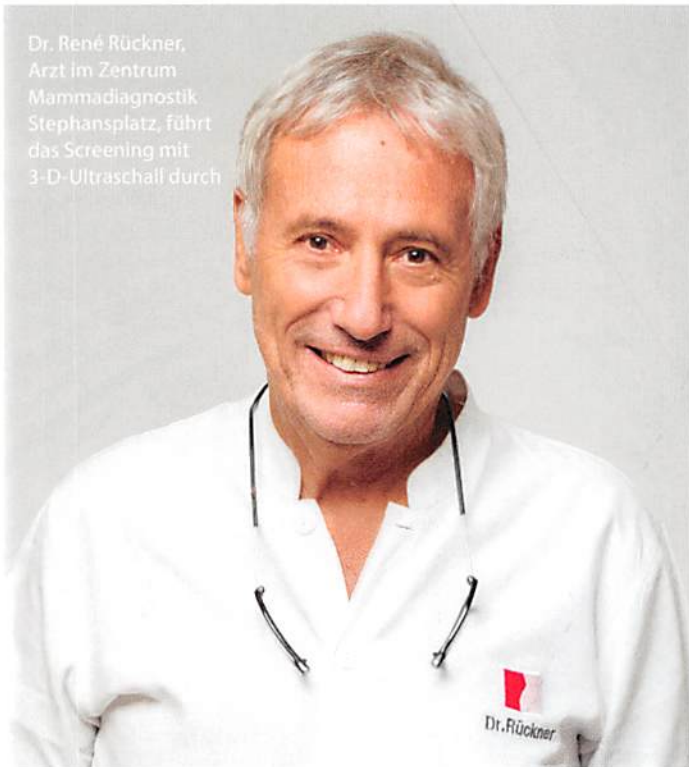


DR. MED. RENÉ RÜCKNER

Brustkrebsscreening mit 3-D-Ultraschall

Dr. René Rückner,
Arzt im Zentrum
Mammadiagnostik
Stephansplatz, führt
das Screening mit
3-D-Ultraschall durch



Mithilfe der innovativen 3-D-Ultraschalldiagnostik können kleinste Tumoren frühzeitig erkannt werden

Schmerzfrei und strahlenfrei – mit neuester 3-D-Ultraschalltechnik bieten wir endlich eine echte Ergänzung resp. Alternative zum Screening“, berichtet Dr. René Rückner, Arzt im Zentrum Mammadiagnostik Stephansplatz. „Zudem schließen wir mit unserem neuen Angebot eine wichtige Lücke im Mammographiescreening“, so der Facharzt für Radiologie weiter. Das Mammographiescreening ist erst ab einem Alter von 50 Jahren alle 2 Jahre eine Kassenleistung. „Frauen, die jünger sind, werden leider erst gar nicht erfasst. Und wir wissen, dass etwa 30 Prozent der Tumoren zwischen dem zweijährigen Untersuchungsintervall auftreten“, erklärt Dr. Rückner weiter. Die neue 3-D-Ultraschalltechnik kann auch bei Frauen mit schwierigem Brustgewebe eingesetzt werden; dort, wo die Mammographie häufig nur unzureichende Ergebnisse zeigt. „Frauen sollten in jedem Fall die Chance zur frühen Diagnose nut-

zen“, rät Dr. Rückner. Je jünger die Patientin und je dichter das Drüsen- gewebe, desto sinnvoller ist der Ultraschalleinsatz. „Vor allem bei jün- geren Patientinnen finden wir oft aggressive Tumoren, die sehr schnell wachsen. Daher ist es unser Haupt- ziel, tödlich verlaufende Tumoren sehr frühzeitig und sicher zu entde- cken. Je kleiner ein Tumor ist und je früher er entdeckt wird, desto größer ist die Heilungschance. So verliert die Krankheit Brustkrebs

**„Die Krankheit
Brustkrebs verliert nun
ihren Schrecken.“**

ihren Schrecken, weil wir in einer sehr frühen Phase helfen können, ohne dass ein Tastbefund vorliegt.“ Das Zentrum am Stephansplatz ent- wickelt hierzu für jede Patientin ein individuelles Zeitintervall der Vor- sorgeuntersuchung. „Letztlich kommt es aber auf die Erfahrung

des Arztes an, der die Bildgebung auswertet“, weiß Dr. Rückner. „In über 100.000 Untersuchungen habe ich eine unglaubliche Vielfalt von Tumor-Formen gesehen, die mir eine Befundung sehr erleichtern. Sie brauchen einen sehr erfahrenen Arzt, der beim Ultraschall entdeckte Auf- fälligkeiten sofort aus einer Hand etwa mithilfe der Mammographie, des MRT oder der Biopsie abklären kann“, sagt Dr. Rückner weiter. Der Radiologe rät allen Frauen, selbst mitzubestimmen, welche Ergänzungen resp. Alternativen zum Mam- mographiescreening sie nutzen wollen. „Ab dem 40. Lebensjahr rate ich zu einer regelmäßigen jährlichen Kon- trolle, bei besonderen familiären Umständen bereits ab 35. Denn die genetische Veranlagung ist nach derzeitigem Stand immer noch das größte Risiko, an Brustkrebs zu er- krank.“ Die 3-D-Ultraschallun- tersuchung mit Bildausdruck und Beratung bietet Dr. Rückner als Selbstzahler-Leistung an. Abklärende

Maßnahmen bei Auffälligkeiten sowie gegebenenfalls Biopsie-Ent- nahmen werden auf Überweisung durchgeführt. ◀

mammadiagnostik Stephansplatz

Praxis Dr. med. René Rückner und Kollegen
Gemeinschaftspraxis für Radiologie GbR
Stephansplatz 1 - 3
20354 Hamburg



Tel.: (040) 35 00 48 40

Fax: (040) 35 00 48 466

E-Mail: [info@mammadiagnostik-
stephansplatz.de](mailto:info@mammadiagnostik-stephansplatz.de)

www.mammadiagnostik-stephansplatz.de

Schwerpunkte

- 3-D-Mammographie mit Tomosynthese
- 3-D-Ultraschalldiagnostik
- 3-D-Volumensonographie
- Stanzbiopsie
- 3-D-Kernspintomographie (MRT)

Gesetzliche Krankenkassen
Private Krankenversicherungen